

MEIN LIEBSTES  
**STÜCK**

# Das ist Romantik pur

Dita Von Teese liebt Glamour. Ihre Kommode passt da genau ins Bild – wie ein Blick in die Pariser Wohnung des Stars zeigt.

**E**s begann während eines Wien-Aufenthalts von Dita Von Teese anlässlich des Opernballs im Jahr 2008“, erzählt „Artificium-Chef“ Damir Kurevija. „Wir wurden gebeten, ihre Garderobe für eine Vorstellung zu gestalten.“ Das gewählte Thema war „Baroque & Burlesque“ – „Wir haben uns dazu Sekretäre, vergoldete Vogelkäfige und üppig verzierte Spiegel einfallen lassen. Dita war davon so angetan, dass sie eine Schmuckkommode gleich für ihr Haus in Los

Angeles bestellte.“ Seit damals ist Kurevija in regelmäßigem Kontakt mit Dita Von Teese, „und als sie ihr neues Appartement in Paris bezog, bat sie uns, dieses ein wenig in Richtung Glamour zu ändern“.

Die Wahl fiel auf die „Elegance Kollektion“ von Artificium. Dita Von Teese: „Ich habe ein schön geschwungenes Sofa in elfenbeinfarbenem Bezug und mit Sei-

enteilen in schwarzem Piano-lack für mein Wohnzimmer ausgewählt, das sehr gut zu meiner Wohnung in französischem Dekor passt. – Und dazu diese wunderbare geschwungene Kommode ‚Wave‘.“ Alles zusammen verleihe ihrem Zuhause eine „Parisi-

enne-Atmosphäre“ – „Es ist sehr romantisch! Ich mag es, wenn es opulent und dennoch zeitlos ist.“

**Dita Von Teese** ist eine US-amerikanische Vertreterin der New Burlesque und tritt auch als Covergirl, Aktmodell und Schauspielerin auf.



CHRISTOPHE MOURTHE, KK (3)

## HOME STAGING

### Immobilien in Szene setzen

Wie Sie den Verkaufswert Ihrer Wohnung steigern.

Home Staging betont mit einfachen Mitteln die besten Eigenschaften von Wohnungen. „Objekte lassen sich dadurch meist schneller und zu einem höheren Preis verkaufen und vermieten“, sagt die Home-Staging-Spezialistin Elisabeth Schlicker. Meist fehle den



**E. Schlicker,**  
[www.home-staging.at](http://www.home-staging.at)

Interessenten aber die Fantasie, die verborgenen Qualitäten von Räumen zu erkennen. Schlicker: „Das Problem ist oft nicht die Immobilie selbst, sondern der Eindruck, den sie macht.“ Ihr Prinzip: wenig Gestaltungselemente, dazu Farbe, Bilder, Stoffe und Licht.



**Inszenierung** Nummer eins:  
Liege, Kissen und ein Bild



**Inszenierung** Nummer zwei:  
ein Spiegel und ein Vorhang